

22.08.2006 – 07:05 Uhr

euro adhoc: Bank Sarasin + Cie AG / Quartals- und Halbjahresbilanz / Gewinn sprung im ersten Halbjahr 2006 Konzerngewinn +50%, erfreulicher Netto-Neugeld-Zufluss von CHF 2,0 Mia.

Ad hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

22.08.2006

Die Bank Sarasin & Cie AG weist für das erste Halbjahr 2006 einen sprunghaft verbesserten Gewinn aus: Das Konzernergebnis ist auf CHF 65,3 Mio. gestiegen (+50%). Die Eigenkapitalrendite nach Steuern hat sich auf 13% verbessert. Dem erklärten Ziel, die Cost Income Ratio I schrittweise gegen 60% zu senken, ist die Bank ein gutes Stück näher gekommen: Die Kennzahl verbesserte sich von 71% im ersten Halbjahr 2005 auf 64% im ersten Halbjahr 2006. Dank einem Netto-Neugeldzufluss von CHF 2,0 Mia. stiegen die betreuten Kundenvermögen auf CHF 65,4 Mia. Das sehr gute Halbjahresergebnis 2006 zeigt die positive Wirkung der im Zusammenhang mit dem Projekt "SaraChange" 2005 eingeleiteten Initiativen zur Verbesserung der Profitabilität und operativen Effizienz der Sarasin Gruppe. Das Projekt wird im 2006 an den internationalen Standorten weiter verfolgt. Am 1. September 2006 kommt es zum Führungswechsel von Peter E. Merian zu Joachim H. Strähle als neuem CEO der Sarasin Gruppe.

Georg F. Krayer, Verwaltungsratspräsident der Bank Sarasin & Cie AG:

"Wir haben in den ersten sechs Monaten wiederum eine beachtliche Leistung erbracht und ein erfreuliches, profitables Wachstum erreicht. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, aber nicht zuletzt für seine grossen Verdienste unserem scheidenden CEO Peter E. Merian, der sein breites Know-how nun in unseren Verwaltungsrat einbringen wird. Was die Zielerreichung 2006 anbelangt, blicken wir zuversichtlich ins zweite Halbjahr trotz der sich ankündigenden verlangsamen Konjunktorentwicklung."

Peter E. Merian, CEO der Bank Sarasin & Cie AG:

"Zum profitablen Wachstum haben alle Geschäftssegmente beigetragen. Mit dieser Entwicklung dürfen wir sehr zufrieden sein. Sie widerspiegelt die erfolgreichen Massnahmen im Projekt "SaraChange" zur Ertragssteigerung im Schweizer Markt ebenso wie die ungebrochene Wachstumsdynamik in den internationalen Märkten."

Markante operative Ertragssteigerung

Die Qualität des operativen Ergebnisses konnte gegenüber dem Vorjahr markant zulegen: Die drei wichtigsten Ertragspfeiler Zinserfolg (+10%), Kommissions- und Dienstleistungserfolg (+18%) sowie Handelserfolg (+63%) weisen ein durchgängig zweistelliges Wachstum auf. Insgesamt resultierte ein um 22% auf CHF 276,0 Mio. gesteigener Betriebsertrag. Diese Entwicklung ist auf die strukturell nachhaltige Wirkung der im 2005 eingeleiteten Initiativen zur Verbesserung der Profitabilität und operativen Effizienz der Sarasin Gruppe (Projekt "SaraChange") zurückzuführen. "Das Ergebnis", freut sich Peter E. Merian, "lässt sich auch im Vergleich zur sehr erfreulichen zweiten Halbjahresperiode 2005 sehen: Die einmaligen Erlöse aus der Veräusserung von Finanzanlagen, die im zweiten Halbjahr 2005 anfielen, konnten durch andere operative Erträge mehr als kompensiert werden." Die drei wichtigsten Ertragsarten weisen gegenüber diesem Vergleichszeitraum wiederum Zuwächse aus: Zinserfolg +14%, Kommissions- und Dienstleistungserfolg +3% sowie Handelserfolg +39%. Der starke Zuwachs im Handelserfolg erklärt sich zu einem erheblichen

Teil aus dem starken Wachstum im Bereich der Emission strukturierter Produkte.

Wachstum beim Kundenvermögen dank starker Akquisitionsleistung

Die betreuten Kundenvermögen haben sich im ersten Halbjahr 2006 insgesamt um CHF 2,0 Mia. auf CHF 65,4 Mia. erhöht. Der Neugeld-Zufluss von CHF 2,0 Mia. ist einer Akquisitionsleistung zu verdanken, zu der alle Segmente wie Kundengruppen beigetragen haben: Das Privatkundengeschäft dominierte mit CHF 383 Mio. im Segment Private & Institutional Clients (PIC) Switzerland (Total CHF 572 Mio.). Die Akquisition von CHF 652 Mio. institutioneller Gelder im Segment PIC International (Total CHF 843 Mio.) widerspiegelt das erfolgreiche Geschäft am Standort London. Das Segment Asset Management, Product & Sales trug CHF 639 Mio. zum Zufluss bei. "Diesen Erfolg können wir zum einen auf die erfolgreiche Ausdehnung des Geschäfts mit unseren Vertriebspartnern und externen Vermögensverwaltern zurückführen. Zum anderen leisteten neu aufgelegte Produkte, wie z. B. der äusserst erfolgreiche Sarasin Commodity Fund (CHF) mit einem Fondsvolumen von CHF 348 Mio. nur fünf Monate nach seiner Lancierung, einen beachtlichen Beitrag zum Neugeldwachstum", erklärt Peter E. Merian. Der Akquisitionsleistung steht mit CHF 0,1 Mia. ein leicht negativer Beitrag aus der Performance gegenüber. Dies widerspiegelt die Entwicklung an den Zins- und Aktienmärkten sowie Währungseffekte - namentlich die Abwertung des US-Dollars.

Kosten im Rahmen der Erwartungen gestiegen

Der Geschäftsaufwand verzeichnete einen Zuwachs von 10% auf CHF 176,8 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf erhöhte Personalaufwendungen und Bonusrückstellungen zurückzuführen. Der Personalbestand verringerte sich seit Jahresanfang leicht auf 1121 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Einmalige Beratungsaufwendungen und Kosten aus der Intensivierung der Geschäftstätigkeit trugen dazu bei, dass sich der Sachaufwand um 9% auf CHF 51,1 Mio. erhöhte.

Restrukturierung der Bank Sarasin Europe SA in Luxemburg

Die vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung eingeleitete Redimensionierung der Tochtergesellschaft Bank Sarasin Europe SA in Luxemburg schlägt mit einmaligen Restrukturierungsaufwendungen von CHF 6,5 Mio. zu Buche. Diese wurden bereits ganz dem Halbjahresergebnis belastet. Die Massnahmen zur Optimierung der Organisationsstruktur und der Prozessabläufe sollen Luxemburg für den verstärkten internationalen Wettbewerb ausrichten. Ab 2007 wird mit wiederkehrenden Einsparungen respektive Mehrerträgen von CHF 5,0 Mio. gerechnet. Der Abbau von 22 der insgesamt 115 Stellen wurde sozialverträglich gestaltet.

Dynamik des internationalen Geschäfts nutzen

Mit der Optimierung der Tochtergesellschaft in Luxemburg werden die in der Schweiz gewonnenen Erkenntnisse für Effizienzgewinne und Ertragssteigerung erstmals an einem internationalen Standort genutzt. Den Einmalaufwand von CHF 6,5 Mio. nicht berücksichtigt, wäre sodann im Segment PIC International eine Ergebnissteigerung von 60% realisiert worden. "Das operative Geschäft an den internationalen Standorten", meint CEO Peter E. Merian, "zeigt damit relativ gesehen die beste Entwicklung aller Segmente. Dies unterstreicht die anhaltende Dynamik des internationalen Geschäfts und bestätigt uns in unserer Wachstumsstrategie." Nächster Schwerpunkt im Projekt "SaraChange" sind die Wachstumsmärkte in Asien und Mittlerer Osten. Mit Blick auf die Wachstumsdynamik in diesen Regionen ist geplant, die bestehenden Standorte in Singapur, Hongkong und Dubai in den nächsten Monaten durch die Anstellung zusätzlicher Kundenbetreuer zu verstärken.

Führungswechsel an der operativen Spitze

Am 1. September 2006 erfolgt der Führungswechsel an der operativen Spitze der Bank. Joachim H. Strähle wird Peter E. Merian als CEO der Sarasin Gruppe ablösen. "Peter E. Merian hat unsere Bank über 12 Jahre erfolgreich geleitet, wie nicht zuletzt das erfreuliche Halbjahresergebnis 2006 eindrücklich zeigt", würdigt Georg F. Kraye, Verwaltungsratspräsident, seine Leistungen. "Für seine grossen Verdienste als CEO danke ich ihm im Namen des Verwaltungsrats nochmals sehr herzlich und freue mich auf die weitere, enge Zusammenarbeit."

Als ausgewiesene Führungspersönlichkeit mit langjähriger Erfahrung im internationalen Private Banking wird Joachim H. Strähle die Weiterentwicklung der Bank, national wie international, vorantreiben. "Joachim H. Strähle ist für unsere Gruppe eine grosse Bereicherung und wird ihr in einem zusehends kompetitiven Marktumfeld die gewünschten neuen Impulse geben, die heute für eine erfolgreiche Zukunft von grösster Bedeutung sind", gibt sich Verwaltungsratspräsident Georg F. Kraye überzeugt. Neben dem CEO werden der Geschäftsleitung der Bank ab 1. September 2006 folgende Mitglieder angehören: Matthias Hassels, Franz K. von Meyenburg, Andreas R. Sarasin, Eric G. Sarasin und Marco Weber.

Ausblick: Signale einer wirtschaftlichen Abschwächung

Nachdem das erste Halbjahr 2006 mit einer Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten startete, setzte im Mai eine deutliche Korrektur ein: Steigende Zinsen, Inflationsängste und Bedenken hinsichtlich einer Verlangsamung des Wirtschaftswachstums drückten die Kurse. Obwohl sich die wichtigsten Märkte Mitte Juni wieder erholten, gibt es gleichwohl eindeutige Signale für eine sich verlangsamende Konjunktorentwicklung. In der Schweiz wird das robuste Konsumwachstum wahrscheinlich aber dafür sorgen, dass die Abschwächung etwas abgefedert wird. Der Ausblick auf ein schwächeres Wachstum entschärft den zukünftigen Inflationsdruck.

Für die Bank Sarasin haben die für 2006 angestrebten Finanzziele nach wie vor ihre Gültigkeit. "Gleichwohl erwarten wir eine reduzierte Dynamik des weiteren Geschäftsverlaufs", betont Georg F. Kraye. "Kostenseitig ist zudem aufgrund der geplanten Akquisition neuer CRM-Teams sowie weiterer Mitarbeiter mit einem erhöhten Aufwand zu rechnen. Die Akquisitionserfolge in der ersten Hälfte lassen aber Raum zur Hoffnung, dass wir das Jahresziel für das Netto-Neugeld von CHF 3 Mia. übertreffen können."

Rückfragehinweis:

Benedikt Gratzl
+41 61 277 7088
benedikt.gratzl@sarasin.ch

Ana Nogales
+41 61 277 7048
ana.nogales@sarasin.ch

Branche: Banken
ISIN: CH0002267737
WKN: 872869
Index: SPI
Börsen: SWX Swiss Exchange / Regulierter Markt